

INNEN-DEKORATION

35

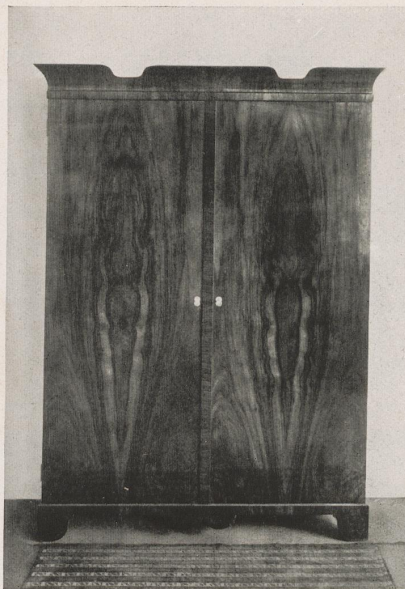


ARCHITEKT HUGO GORGE IN WIEN

HERREN-KLEIDERSCHRANK IN NUSSHOLZ

bauprojekt einzuverleiben. Die Wirkung eines Architekturteils ist immer eine relative. Eine bei dem einen Haus ausgezeichnet aussehende Portalösung wirkt, aus ihrem Architekturrahmen gerissen, in einen anders gearteten architektonischen Zusammenhang gebracht, unmöglich. Die ästhetisch befriedigende Wirkung jedes einzelnen Bauteils ergibt sich aus seiner harmonischen Einfügung in die Tonweise und den Rhythmus des Gesamtbauwerks. Je weniger ein Bauwerk pointierte Klangstellen aufweist — wir haben gesehen, das moderne Haus wird sich einfachster Instrumentierung befleißigen — desto notwendiger erscheint es, daß diese aus einem Guß und von demselben Gleichmaß beseelt sind . . . (SCHLUSS FOLGT.) H. E.

Es sind die heiteren Regionen, wo die reinen Formen wohnen. FRIEDR. v. SCHILLER.



HUGO GORGE. HERREN-KLEIDERSCHRANK. GESCHLOSSEN

WOHN-GERÄT. Ein neuzeitliches Wohngerät, das auf das Prädikat »gut« Anspruch erhebt, hat eine zweifache »Zensur« zu passieren: es muß vom Standpunkt des »Künstlers« aus, wie von dem des »Technikers«, die schiedsrichterliche Zustimmung finden. Die eine Kritik wird die künstlerische Form und die kunsthandwerkliche Qualität prüfen, die andere den Wert des Wohngeräts als »Maschine zur Erfüllung neuzeitlichen Komforts« . . . Ein »Kleiderschrank« wird sich demgemäß nicht nur als ein »schöner«, sondern auch als ein »praktischer« Kleiderschrank vorzustellen haben. Der guten äußeren Form und Haltung muß die zweckmäßige Innen-Einrichtung entsprechen . . . Gewöhnen wir uns daran, alle Wohngeräte einer solchen »zweifachen Zensur« zu unterwerfen, dann haben wir gute Möbel. H. LANG